

31.07.11 Itzehoer Hockey-Club will Bogensport fördern

Itzehoer Hockey-Club will Bogensport fördern

Itzehoe/sch – Bogensport in Itzehoe: Bisher gab es dieses sportliche Betätigungsfeld in der Kreisstadt noch nicht. Doch das soll ab sofort anders werden. Im Itzehoer Hockey-Club (IHC) sind sich die Verantwortlichen nach Diskussion über die Entwicklung ihres Zukunftskonzepts einig, neben Hockey und Tennis auch Bogensport anzubieten. Um die neue Abteilung rasch auf den Weg zu bringen und nachhaltig für sie zu werben, veranstaltete der IHC auf seiner Platzanlage in der Carl-Stein-Straße einen Informationsnachmittag. Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot und probierten die Handhabung von Pfeil und Bogen aus.

Angeleitet wurden sie von Manfred Sprung, der die neue Sparte voranbringen und zukunftsfähig halten soll, und von Mitgliedern des 1. Kellinghusener Bogenclubs: Arno Ruh, Almut Michelkowski, Anja Caro, Torsten Arndt und Rüdiger Rathjen. Allesamt sind das erfahrene Schützen, die zum Teil medaillendekoriert von Deutschen Meisterschaften zurückkehrten.

Unter den Gästen auch der elfjährige Mattis Willmer, der bereits praktische Vorkenntnisse hat und sich erst kürzlich bei einem "Eltern-Kind-Kurs" in Geesthacht einen Holzbogen mit den dazugehörigen Pfeilen selbst angefertigt hatte. Der Grund für sein Interesse: "Ich will sehen, ob der Bogensport auf Dauer etwas für mich ist." Ganz unbeeindruckt von dem Geschehen blieb der Junge aber nicht, der sich darüber freute, dass seine Pfeile die Scheibe trafen.

Dr. Stefan Pickert, Erster Vorsitzender im IHC, sieht die Einrichtung einer neuen Abteilung positiv: "Wir wollen unseren Mitgliedern ein breiteres Angebot machen und neue Mitglieder an den Verein binden." Deshalb fiel die Entscheidung für den Bogensport leicht, zumal es diesen Sport in Itzehoe noch nicht gäbe und die vereinseigene Anlage dafür alle Voraussetzungen biete. Dr. Stefan Pickert betont: "Bogensport ist eine ideale Ergänzung zur Mannschaftssportart Hockey." Erste Gedanken in die Zukunft hat Vorsitzende auch schon gleiten lassen: "Wir werden jetzt wöchentlich zwei Trainingstage anbieten und wollen sehen, wie sich das entwickelt." Wettkampfsport solle dann so schnell eingeführt werden, "wie das von den Beteiligten gewollt ist."

Arno Ruh und Almut Michelkowski bewerten das Vorhaben des IHC positiv: "Nach den beiden Kellinghusener Vereinen, 1. Kellinghusener Bogenclub und Kellinghusener Schützengilde, dem Bogensport Glückstadt und den Bowsnipers aus Hohenlockstedt, wäre Itzehoe dann ein weiterer Ort, an dem unser Sport gepflegt werden kann," hebt Arno Ruh hervor. Für die Entwicklung des Bogensports auf Kreisebene könne das nur gut sein. "Wenn das hier klappt, ist das eine runde Geschichte", betont der Bogensportler, der wie Almut Michelkowski lizenziertes Trainer ist.

Dass auch die Schützin die Bestrebungen des IHC unterstützt, machen folgende Worte von Almut Michelkowski deutlich: "Arno Ruh und ich haben uns bereit erklärt, hier solange als Bogentrainer zu arbeiten, bis die Abteilung eigenständig ist." Trainingstage seien Donnerstag (17.30 Uhr bis 19 Uhr) und Sonnabend (14.30 Uhr bis 16 Uhr).

Manfred Sprungs Ziel ist ebenfalls klar abgesteckt: "Ich will, dass das ein Erfolg wird. Und wenn ich mir die Beteiligung heute ansehe und die vielen netten Leute betrachte, dann bin ich mir sicher, dass ich beim nächsten Training nicht alleine hier bin.". Kontakt: Manfred Sprung, 04821-41577 oder manfred.sprung@gmx.de.



**Bogensport in Itzehoe präsentieren der IHC-Vorsitzende Stefan Pickert und Almut Michelkowski.
Der elfjährige Mattis Willmer probiert es gleich mal aus.**